

Hausaufgaben Terror - und nun?

Beitrag von „NannyOgg“ vom 10. September 2009 19:19

Ich kann die bisherigen Vorschläge nur unterstreichen... alle Kinder haben die gleichen Hausaufgaben, du denkst dir was dabei, also kannst du nur deine MITHilfe anbieten, nicht aber den Eltern bei ihren Erziehungsproblemen Vorgaben machen oder gar die allseligmachende Lösung bringen.

In der Förderschule sieht das anders aus (wir haben/brauchen einfach eine andere Art der Zusammenarbeit), aber wie sollst du das als Grundschullehrerin bei x Kindern bewerkstelligen...?

Ganz einfache Lösung, die du den Eltern anbieten könntest:

Er macht die Hausaufgaben nicht zuhause, sondern macht Terror?

Na, dann sollen sie's lassen,... dann hat er halt am nächsten Tag keine Pause, weil er sie dann nachholt.

Dieser Vorschlag macht natürlich nur Sinn, wenn du dir damit nicht deine eigenen Pausen verschaust sondern die Möglichkeit hast das ohne Zusatzarbeit für dich umzusetzen. Wir haben das halt mal bei einem Schüler gemacht, bei dem sich das ähnlich anhörte wie bei deinem. Ging 3 Wochen so, er hat immer wieder ausgetestet, es gab einige Telefonate ("Er schreit und tobt nur noch, was soll ich tun?"),... aber jetzt macht er seine Hausaufgaben.

LG

NannyOgg, die froh ist an einer Ganztagschule zu arbeiten & darum den Kindern nur Freitags Hausaufgaben geben zu müssen